



Datum: 2010-07-31 02:26:09 Thema: Pressespiegel

Stress fördert Eierstockkrebs

Stresshormone helfen den Tumorzellen Tochtergeschwülste zu bilden

30.07.2010 | 08:05 Uhr - Baierbrunn (ots) - Stress erleichtert die Bildung von Metastasen des Eierstockkrebses. US-Wissenschaftler haben einen Mechanismus entdeckt, der diesen Zusammenhang erklärt, berichtet die "Apotheken Umschau". Stresshormone wie Adrenalin unterdrücken demnach das Absterben von Krebszellen, die sich aus dem Tumorverband lösen und in den Körper ausgeschwemmt werden. Normale Körperzellen sterben ab, wenn sie nicht mehr in ihr Organ eingebunden sind.

Bei Krebszellen ist diese Form des "programmierten Zelltodes" ohnehin schon geschwächt. Stresshormone unterdrücken das Absterben zusätzlich und machen die Ansiedlung von Metastasen dadurch wahrscheinlicher.

Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" 7/2010 B liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben.

Pressekontakt:

Ruth Pirhalla
 Tel. 089 / 744 33 123
 Fax 089 / 744 33 459
 E-Mail: pirhalla@wortundbildverlag.de
<http://www.wortundbildverlag.de/>
<http://www.apotheken-umschau.de/>

Mit freundlicher Empfehlung von
 MED-Magazin.de (<http://www.medmagazin.de/>)

Dieser Beitrag stammt von MED-Magazin.de:

<http://www.med-magazin.de/>

Die URL für diesen Beitrag lautet

<http://www.med-magazin.de//article-9088--0-0.html>